



Niederschrift

21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.09.2005
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20.20Uhr
Ort, Raum:	Reiherbergstr. 31, Golm, Gemeindebüro Golm

Anwesend sind:

Herr Dr. Buller, Ulrich	SPD	
Herr Heinzel, Horst	CDU	
Herr Krause, Marcus	Einzelbewerber	
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	
Frau Zech, Annelore	DIE LINKE. PDS	ab 19.10

Gäste

Frau Höhnow, Arbeitsgruppenleiter Haushalt KLR
Herr Schenke, Bereichsleiter Verwaltung und Finanzmanagement

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Bestätigung der Tagesordnung/ Bestätigung des Protokolls vom 25.08.2005
- 2 Bürgeranfragen
- 3 Festlegung der Investitionen für die nächsten Jahre
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung 05/SVV/0601
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Bestätigung der Tagesordnung/ Bestätigung des Protokolls vom 25.08.2005**

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest (zu Beginn der Sitzung sind 4 Mitglieder anwesend).

Die **Tagesordnung** wird in der **vorliegenden Form bestätigt**.

Zum **Protokoll** der 20. Sitzung des Ortsbeirates vom 25.08.2005 gibt es keine Hinweise und Änderungen, es wird einstimmig bestätigt.

Der Ortsbürgermeister appelliert an die Mitglieder, beziehungsweise auf die letzte Sitzung, die Diskussionen konstruktiv, der Sache dienlich zu führen.

zu 2 Bürgeranfragen

Frau Schnarr übermittelt die Bitte von Herrn Bannier dafür Sorge zu tragen, dass die Bordsteinkanten vor seinem Grundstück hoch gesetzt werden, da bei Regen ständig Wasser auf sein Grundstück läuft.

Herr Schenke verspricht, dass sich sein Fachbereich darum kümmern werde.

Weiterhin gibt Frau Schnarr bekannt, dass Sie zur Beisitzerin im Seniorenbeirat der Stadt Potsdam gewählt wurde.

Herr Heinzl schlägt vor, zur nächsten Sitzung den Ortschronisten Herrn Seidel einzuladen, um über seine Arbeit, aber auch über die Themen für das nächste Jahr zu berichten.

Auf Grund der Anfrage in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 25.08.2005, betreffs der Lampen Am Zernsee, informiert der Ortsbürgermeister, dass Gespräche mit dem Stadtbeleuchtungsbetrieb geführt wurden und noch in der 38. Kalenderwoche eine Wartung sowie die Überprüfung der Schaltzeit vorgenommen werden solle.

Weiterhin äußert sich der Ortsbürgermeister lobend über die 3. Ausgabe der Ortsteilzeitung, regt jedoch an, den historischen Teil der Zeitung nicht zu lang zu gestalten.

zu 3 Festlegung der Investitionen für die nächsten Jahre

Zu diesem TOP begrüßt der Ortsbürgermeister Frau Höhnow und Herrn Schenke von der Stadtverwaltung Potsdam.

Frau Höhnow erläutert zunächst, dass dem Ortsbeirat für das Jahr 2006 232.400€ zur Verfügung stehen, die er selbst mit Maßnahmen untersetzen kann. Nach den Festlegungen des Ortsbeirates werden diese Maßnahmen umgesetzt, wobei Begonnene den Vorrang haben. In den Plan 2006 sind die vom Ortsbeirat gemeldeten Maßnahmen aufgenommen worden; es sei aber auch noch genügend Zeit für Änderungen.

Für die Thomas Müntzer Str. wurden für 2005 20.000€ eingestellt; Herr Heinzl fragt nach dem Haushaltsrest. Dazu erklärt Frau Höhnow, dass die Haushaltsreste in 2006 übergehen, sie könne dem Ortsbeirat dazu eine

Aufstellung geben.

Zu den Investitionsmaßnahmen 2006 in Höhe von 232.400€ liegt den Mitgliedern eine Übersicht vor.

Herr Schenke erläutert jeden einzelnen Punkt dieser Maßnahmen und geht auf die Nachfragen der Mitglieder ein.

Im März 2006 soll der Ausbau der **Geiselbergstraße** mit dem nächsten Bauabschnitt fertig gestellt sein; zum Jahresende mit dem Ausbau der Weinmeisterstraße abgeschlossen werden.

Für die **Karl-Liebknecht-Str.** laufen derzeit die Planungen, hierzu gehört auch die Bahnunterquerung. Diese Maßnahme, die 4 Millionen € umfasst, werde zu einem Teil mit Fördermitteln des Landes und zum anderen Teil vom Hasso Plattner Institut finanziert. Somit werden bei dieser Baumaßnahme die Eigenmittel des Ortsteils nicht berührt. Dazu überreicht Herr Schenke die Verkehrsplanung zur Rekonstruktion der Karl-Liebknecht.-Str. / Bahnquerung/ ÖPNV-Ring an den Ortsbürgermeister. Der Ortsbürgermeister zeigt sich sehr zufrieden, möchte aber, dass die Universität mit in die Planungen einbezogen werde.

Weiter sind in der Planung für 2006 **zwei Buswartehäuschen**.

Die Planung für die **Straßenbeleuchtung Karl-Liebknecht-Str. / Kuhforter Damm** sieht vor, diese zu erneuern. Dazu ist es erforderlich, den Umfang und die Notwendigkeit dieser Maßnahme noch zu präzisieren.

Für die Realisierung des **Kinderspielplatzes Am Herzberg** können die Einnahmen aus dem Erschließungsvertrag einfließen. Herr Schenke geht davon aus, die ersten Planungen im Januar 2006 über den Ortsbeirat den Bürger vorstellen zu können.

Weiteres Thema ist der Anschluss an das städtische Abwassernetz. Nach den Ausführungen von Herrn Schenke ist das Abwasserbeseitigungskonzept auf fünf Jahre angelegt und es ist beabsichtigt, die Bewohner der Siedlung Am Zernsee anzuschließen. Hier gibt Herr Mohr zu bedenken, dass erst der dicht besiedelte Ortskern Vorrang haben sollte und bevor der Ausbau der Thomas Müntzer Straße erfolge, müsse hier Abwasser gelegt werden.

Der Ortsbürgermeister macht darauf aufmerksam, dass das Gebiet um den Kuhforter Damm ein Trinkwasserschutzgebiet ist und durch die fortschreitende Bebauung eine Abwasserplanung erarbeitet werden müsse.

Das wird von Herrn Dr. Buller ebenso gesehen.

Anmerkung:

Herr Krause bittet bei Bestätigung des Protokolls folgende Anmerkung diesem TOP beizufügen:

Die Gemeinde Golm verfügte über eine von den Fachbehörden bestätigte Abwasserbeseitigungskonzeption, auf deren Grundlage die Abwassererschließung in Golm erfolgte bzw. noch zu realisieren ist. Diese Konzeption hat für Potsdam als Rechtsnachfolger

der Gemeinde Golm verbindlichen Charakter (andernfalls in Abstimmung mit Fachbehörden und Ortsbeirat eine Neubearbeitung erfolgen müsste). Die Abwasserbeseitigungskonzeption der Gemeinde Golm sah aus wirtschaftlichen und technologischen Gründen (dünne Siedlungsstruktur und große Entfernung zur Ortslage sowie damit verbundene hohe Investitionskosten) vor, die Zernseesiedlung nicht an die zentrale Abwasserentsorgung anzuschließen

zu 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 4.1 **Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung 05/SVV/0601**

Herr Mohr bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht. Die Mitglieder nehmen zur Kenntnis, dass ihre Vorschläge aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 17.03.2005 in der Fünften Änderung der Geschäftsordnung berücksichtigt wurden.

Abstimmung: einstimmige Zustimmung

zu 5 **Informationen des Ortsbürgermeisters**

Folgende Punkte werden angesprochen:

Grundstückskauf Herr Wiese

Herr Mohr informiert, dass dazu in der nächsten Woche eine Entscheidung der Verwaltung erwartet wird.

Sachaufwand Ortsteil Golm

An Hand des Ausdruckes der Haushaltstelle 00100.63072 (Sachaufwand Golm) können die Mitglieder sehen, dass die dem Ortsteil zu freien Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 9000€ fast ausgeschöpft sind. Für die Haushaltstelle muss ein Entsperrungsantrag gestellt werden, da sie mit 10% belegt ist.

Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit den Ortsbürgermeistern

Den Mitgliedern ist in Vorbereitung der Sitzung eine Empfehlung des Rechtsamtes ausgereicht worden. Herr Mohr gibt dazu noch einige Erläuterungen wie die Anträge des Ortsbeirates korrekt formuliert werden sollten.

Sanierung des Gemeindehauses

Der Ortsbürgermeister zeigt sich sehr zufrieden über den bisherigen Verlauf der Bauarbeiten. Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Firmen und der Verwaltung (hier Frau Hesse) sei sehr gut. Er hoffe, dass im nächsten Jahr eventuell noch die Fassade gemacht werden könne.

Frau Zech macht den Vorschlag, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten alle ortsansässigen Vereine einzuladen, um gemeinsam die weitere Nutzung des Gemeindehauses **für Alle** zu besprechen.

Frau Zech richtet an Herrn Dr. Buller die Bitte, sich für eine bessere Ausschilderung zum Fraunhofer-Institut einzusetzen, da es für viele Ortsunkundige schwierig ist, den Weg zu finden

Angesprochen wird der Ausbau der Geiselbergstraße; die Mitglieder zeigen sich verwundert, dass die Planungsarbeiten so lange dauern. Die Verwaltung hatte in den Anwohnerversammlungen von einem Baubeginn im Herbst 2005 gesprochen.

zu 6 Sonstiges

Kein weiterer Redebedarf.